



Live aus den HVs. Wir waren für Sie bei DO & CO, STAMAG und der Staatsdruckerei. Seite 9 ff.

Staatsdruckerei goes digital

Zweifel an „Chainlock“ als „Missing Link der Blockchain“

Rudolf Preyer berichtet live aus der HV

45 Minuten. Oder: eine Halbzeit im Fußball. So lange dauerte die 9. ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Staatsdruckerei Holding AG. Und zwar nicht, weil die erschienenen 27 Aktionäre nicht am Fortgang ihrer „Staatsdruckerei“ interessiert gewesen wären - ganz im Gegenteil -, sondern: es fühlte sich einfach richtig an. Was es zu fragen gab, wurde erschöpfend beantwortet, auch die Berichte konnten kurz und knapp gehalten werden.

„Wir kommen aus der analogen Welt“, leitete CEO **Robert Schächter** seinen Bericht zum 215-jährigen Bestehen ein. Die Fertigung von Hochsicherheitsdruckprodukten habe sich mittlerweile aber in den digitalen Bereich verlagert. So verwies Schächter auf das jüngste Produkt aus dem Hause: die Private-Key-Lösung „Chainlock“ zur sicheren Aufbewahrung von Bitcoins. Auf der Rückseite der Karte gibt es dabei einen zufällig - nicht online - generierten Code, der im Hochsicherheitsraum aufgedruckt wird, dann wird diese Fläche versiegelt.

Chainlock wurde freilich mit Skepsis seitens der Aktionäre aufgenommen. Was passiert, wenn man die Karte verliert, fragte etwa Aktionär **Günter Luntsch**. Schächter musste zugeben, dass das aufgespeicherte Vermögen dann wohl unwiederbringlich verloren sei.

Chainlock & Kommunikation

Das laufende Geschäftsjahr werde „wieder

stärker“ werden, versprach CFO **Helmut Lackner**. Gerade beim Auslandsumsatz erwarte man einen Sprung von aktuell 4,4 Mio€ auf an die 10 Mio€. Auf Aktionärsnachfrage wurde der Streubesitz mit „rund 1,3 %“ beziffert.

Die Tagesordnungspunkte wurden alleinstimmig abgehakt und das herrlich sonnige Wetter gab es dann auch her, das Büffet im Innenhof der Wiener Börse aufzubauen, wobei: die Caterer kamen quasi in time - scheinbar hatte man seitens der AG nicht mit diesem frühen HV-Schluss gerechnet. Beim angeregten Geplauder unter den Aktionären wurde angeregt, dass die Staatsdruckerei die Funktionsweise von Chainlock überdenken bzw. allenfalls das Produkt besser kommunizieren sollte.